

Ihr lieben Ex-Konfis,

nun ist sie vorbei – die Konfirmandenzeit, die im August 2011 begann und mit der Konfirmation ihren feierlichen Abschluss fand.

Habt ihr GOTT entdeckt? Trägt euch der Glaube? Schwer zu sagen. Sicherlich bleiben in jeder und jedem Fragen offen. Aber das hängt damit zusammen, dass die Entdeckungs-Reise“ mit der Konfirmation ja nicht abgeschlossen ist. Deswegen würde ich sagen: es ist nicht alles vorbei. Vielleicht sollte man sagen: jetzt geht es erst richtig los. Glaube und Leben und Leben und Glaube. Beides in gegenseitiger Durchdringung.

Wichtig jedoch ist, dass in der zurückliegenden Zeit euer Vertrauen zu GOTT gewachsen oder entstanden ist. Von diesem Vertrauen erzählen ja auch eure persönlichen Glaubensbekenntnisse, die ihr hier alle nachlesen könnt und die ich ins Zentrum meiner Predigt im Gottesdienst gestellt habe.

Dieses Vertrauen würde ich als Glauben bezeichnen. Und dieser Glauben wächst im Laufe des Lebens weiter. Er wird mitunter auch in bestimmten Lebenssituationen „Risse“ oder gar Zweifel bekommen. Auch das gehört dazu. In solchen Momenten seid ihr angewiesen auf eine Gemeinschaft, die euch trägt und für euch das Vertrauen in eine höhere Macht und die Liebe Gottes, wie sie in Jesus zum Ausdruck kommt, wach hält. Genau das macht die Kirche als Gemeinschaft so wichtig.

Ich wünsche euch für euer Leben, dass ihr mit diesem Grundvertrauen immer auf einem guten und zukunfts-offenen Weg bleibt.

GOTT segne und behüte euch und euren Lebensweg.

In herzlicher Verbundenheit bleibe ich Euer Pastor

Altenholz am 20./21. April 2013

Mein Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
denn er schuf die Erde und alle Pflanzen, Tiere und uns Menschen.

Ich glaube an Gott,
denn er entscheidet über Tod und Leben oder Krieg und Frieden auf der ganzen Welt.

Ich glaube an Gott,
denn ihm kann ich alle meine Sorgen anvertrauen,
ohne dass er mich auslacht oder verabscheut.

Ich glaube an Gott,
denn er liebt jeden Menschen, egal was er tut oder wie er aussieht.

Ich glaube an Gott,
denn er hilft mir in jeder Situation, egal ob ich private Probleme oder Sorgen habe.
Der Gott, der immer bei mir ist und mich beschützt.

Ich glaube an Jesus Christus,
den Sohn von Gott, der jedem hilft, egal ob er blind oder gelähmt ist.

Ich glaube an Jesus Christus,
denn er kann über Wasser gehen und wieder auferstehen,
und daran, wie er an Gott glaubt.

Und ich glaube an die christliche Kirche,
denn sie hilft Menschen mit Behinderungen und Obdachlosen und alten Menschen
und allen anderen, die Hilfe benötigen.

Amen

Persönliches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott und an das Gute, das durch ihn geschieht.
Er schuf alles Lebende: Menschen, Tiere und Pflanzen.
Er begleitet uns im Alltag und hilft uns in schweren Zeiten.
Er spendet Trost und gibt uns neue Kraft.
Er liebt und verzeiht uns trotz all unserer Fehler.

Ich glaube an Jesus, der zu uns Menschen kam.
Dem jeder gleich viel wert war, der den Notleidenden half
und der für uns alle gestorben ist.
Jesus ist wiederauferstanden und ist immer bei uns.

Ich glaube an den Heiligen Geist.
Mit seinem Geist ist Gott da und hilft uns Dinge zu verstehen.
Er gibt uns Mut, gegen Ungerechtigkeit und für den Frieden zu kämpfen.
Selbst nach unserem Tod lässt uns Gott nicht fallen.
Er nimmt uns auf in sein Reich und schenkt das ewige Leben.

Amen

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den allmächtigen Vater.
Gott ist gut zu den Menschen und zu den Tieren.
Er wohnt im Himmel, dort wacht er über die Erde und die Menschen.
Er tröstet sie, wenn es ihnen schlecht geht, hilft ihnen bei Problemen
und schenkt Hoffnung und Freude, wie an Weihnachten.

Ich glaube auch an Jesus Christus, den Sohn Gottes.
Er lebte auf der Erde und hat sich für die Menschen und für den Frieden eingesetzt.
Deshalb wurde er gekreuzigt und ist gestorben.
Aber dann ist er wieder auferstanden und zu Gott in den Himmel gestiegen.
Er hilft Gott bei seinen Aufgaben.

Ich glaube auch an den heiligen Geist und an die christliche Kirche.
Ich glaube auch daran, dass man aufersteht nach dem Tode und ein ewiges Leben hat.
Dabei schützen Gott und Jesus Christus die Menschen immer.

Amen

Mein persönliches Glaubensbekenntnis

Wenn mich jemand fragen sollte, ob ich an Gott glaube, würde ich - ja - sagen.
Genauso wie ich an seinen Sohn Jesus glaube.

Für mich heißt Glaube auch Vertrauen und ich glaube an Gott.
Er ist für mich da und beschützt mich.
Er hilft mir anderen zu helfen und gibt mir Kraft!
Ich stelle mir immer vor, dass Gott vom Himmel auf uns hinab schaut und alles sieht.
Er hilft den Menschen, denen es gerade nicht gut geht.
Egal was wir auch gemacht haben, er liebt uns so wie er uns geschaffen hat.
Und er verzeiht uns, wenn wir etwas falsch gemacht haben und wir es bereuen.

Ich glaube, dass er der Schöpfer des Lebens ist, aber nicht der Schöpfer der Erde.

Mut, Liebe, Vertrauen, Hoffnung
Das ist für mich Gott.

Amen

Mein Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Schöpfer der Erde und des Himmels. Und ich glaube, dass er sowohl Menschen wie auch Tiere und Pflanzen erschaffen hat. Außerdem glaube ich, dass er immer ein Auge auf uns hat, unsere Gebete erhört und uns unsere Schuld vergibt, denn Gott verzeiht jedem, der seine Fehler eingesehen hat. Und ich glaube, dass Gott uns in schweren Zeiten beisteht.

Und ich glaube an ein Leben nach dem Tod. Ich glaube, dass man sich entscheiden kann, ob man wiedergeboren werden will und dann alles noch mal von Klein auf lernen darf, aber das Leben davor vergisst, oder dass man in den Himmel darf, wo man seine anderen verstorbenen Freunde oder Familienangehörigen begegnet, sich mal wieder mit ihnen unterhalten kann. Außerdem lebte der Körper nicht mehr weiter, nur die Seele, welche dann in den Himmel aufsteigt.

Ich glaube an Jesus Christus, den Sohn Gottes, da er der Menschheit einige Botschaften Gottes überbringen sollte und ich glaube an Josef und Maria, die Jesus in der Krippe zur Welt brachten. Außerdem glaube ich an das letzte Abendmahl mit Jesus und seinen 12 Jüngern (Petrus, Andreas, Jakobus, Johannes, Philippus, Bartholomäus, Thomas, Matthäus, Jakobus, der Sohn der Alphäus, Thaddäus, Simon der Zelot, Judas) und dass er wie Gott war, denn Gott verzeiht allen und er auch, so wie Judas, der ihn verraten hat. Aber Jesus war nicht sauer, sondern ganz normal.

Ich glaube auch an die Kreuzigung am Tag nach dem letzten Abendmahl in Golgatha auf einem Hügel, aber genau so glaube ich auch an die Auferstehung Jesus Christus von Nazareth nach 3 Tagen. Und ich glaube daran, dass Gott will, dass wir Spaß am Leben haben und ich glaube, dass man nicht töten, stehlen oder einbrechen sollte, also sich aus der Kriminalitätsszene raushalten sollte. Aber ich glaube trotzdem, dass Gott auch Verbrechern vergibt, wenn sie aus ihren Fehlern lernen und sich dem Opfer stellen, sich entschuldigen und beten.

Ein weiterer Punkt ist, dass ich glaube, dass wenn zwei Länder in Konflikt geraten, dass man die Konflikte auf keinen Fall mit Krieg lösen sollte, sondern man sollte sich mit einer gewaltfreien Methode einig werden.

Amen

Glaubensbekenntnis

Ich glaube, dass Gott den Menschen verzeiht, die Fehler gemacht haben.

Ich glaube, dass Gott uns das Leben geschenkt hat. Ich glaube, dass Gott nicht mit allem was zu tun hat, sondern wir Menschen den meisten Einfluss auf die Erde haben.

Ich glaube nicht, dass man alle 10 Gebote streng einhalten kann.

Ich glaube an Vergebung und die Auferstehung der Toten.

Ich glaube nicht, dass Jesus über Wasser laufen konnte und Blinde heilen konnte.

Ich glaube an Gott und daran, dass er die Welt erschaffen hat.

Ich glaube, dass Gott uns in der Not beisteht und uns auf allen Wegen begleitet.

Ich glaube nicht, dass Jesus aus einer Flasche Wein mehrere machen konnte und dass er aus einem Brot mehrere machen konnte.

Ich glaube, dass Gott uns beobachtet und in einigen Situationen beschützt.

Amen

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, der uns seine Hilfe zukommen lässt. Er gibt uns Zuneigung und seelischen Beistand. Den Lebenden wie den Toten.

Ich glaube an das Reich des Himmels, in dem man nicht weiterlebt aber existiert.

Ich glaube an Jesus Christus, den Sohn von Maria und Josef, der den Menschen geholfen hat und die Welt verbessert hat. Er gab ihnen Beistand und die Zuneigung, die ihnen fehlte.

Ich glaube an die Kirche. Sie hilft uns bei unseren Problemen und wir sind bei ihr im Schutze Gottes.

Ich glaube an das Gebet zu Gott und dass er es entgegen nimmt.

Amen

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an den Vater, den Gott, den Allmächtigen, der uns alle schuf und den heiligen Geist, der in uns allen ist.

Ich glaube an Gott, weil viele Menschen, die an schweren Krankheiten erkrankt waren, geheilt wurden.

Ich glaube, dass Gott uns allen verzeihen kann, wenn wir etwas Falsches getan haben, denn kein Mensch ist ohne Fehler.

Ich glaube an Gott, weil er uns allen hilft, wenn wir Hilfe brauchen.

Ich glaube an Gott, weil ich denke, die Welt wurde von Gott erschaffen.

Ich glaube an Gott, dem jedes Leben auf der Welt wichtig ist.

Ich glaube an Gott, weil er uns das Leben schenkte, um es zu genießen, und nicht, um es aus Dummheit wegzuschmeißen. Gott kann nicht immer jedem helfen, aber er gibt uns Mut, Hoffnung und tröstet uns, wenn wir traurig sind.

Ich glaube an meinen Fußball-Gott, der mir immer den Ball auf den rechten Fuß gibt.

Ich glaube an Gott, der mir in der Schule hilft, wenn ich einmal nicht weiter komme oder nicht gelernt habe.

Ich glaube an Gott, weil er versucht, die Natur zu schützen, damit die Erde nicht kaputt geht.

Ich glaube an Gott, den ich nicht sehen kann, aber auf den ich mich trotzdem verlassen kann.

Amen

Mein Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott und an seine Kraft, die uns schützt, wann immer wir sie brauchen. Außerdem glaube ich an seinen Sohn Jesus Christus.

Ich glaube, dass sie zusammen im Himmel auf uns hinabschauen und uns vor dem Bösen bewahren.

Ich glaube, dass Jesus auf die Welt gekommen ist als Vertreter von Gott, um uns zu führen und zu leiten.

Ich glaube, dass Gott der Schöpfer eines erfüllten Lebens ist, wenn man ihn lässt, aber nicht der Schöpfer der Erde.

Ich glaube an die unsterbliche Seele und an die Auferstehung.

Hilfe und Vertrauen bedeutet für mich Glaube sowie Vergebung und Mut. Und Glaube bedeutet für mich Kirche und Gott.

Amen

Mein Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater im Himmel. In guten wie in schlechten Zeiten kann ich mich an ihn wenden.

Er ist für alle Menschen gleich da, ohne Ansehen der Person und deren Status.

Er gibt Kraft und Hoffnung und der Glaube hilft schlimme Zeiten durchzustehen.

Er liebt alle Menschen gleich und wacht über uns.

Er lässt aber auch Unglück zu und stellt uns vor große Aufgaben und Prüfungen, die wir aber wiederum mit dem Glauben an ihn durchstehen.

Gott ist unendlich und man kann ihn überall erfahren und ihm begegnen. Er ist grenzenlos.

Er vergibt mir hoffentlich, wenn ich mich schuldig gemacht habe und hilft mir danach mit Einsicht.

Mit ihm hoffe ich immer die richtigen Entscheidungen zu treffen und nicht auf Irrwege zu kommen.

Er lässt mich hoffentlich beachten, dass ich bei meinen Entscheidungen die Natur und Umwelt schütze und die Tiere achte, wie das menschliche Leben.

Gott ist für mich die Natur und Kraft, die ich durch den Glauben an ihn schöpfe.

Amen

Mein Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, der die Erde, den Himmel, das Meer, den Sand, die Sonne, den Mond, die Tiere und die Menschen erschaffen hat. Ich bin der Meinung, dass er mich hören kann, wenn ich bete.

Ich glaube, dass jede Seele nach dem Tod in einem anderen Körper wiedergeboren wird.

Ich glaube an das Gute am Menschen, aber ich glaube nicht daran, dass jemals Frieden auf der Erde sein wird.

Ich glaube, dass er allen eine zweite Chance gibt. Ich vertraue ihm und er unterstützt mich in allen schwierigen Zeiten. Er macht den Wind, bringt Sommer, Frühling, Herbst und Winter, lässt die Sonne auf- und untergehen und bringt neues Leben wo altes vergeht.

Gott hilft allen, die seine Hilfe brauchen. Ich vertraue darauf, dass Gott mich begleitet, egal wo ich hingehe.

Aber Gott hat nicht nur gute Seiten, sondern auch schlechte Seiten, denn er behandelt nicht alle Menschen gleich, trotzdem mögen wir ihn alle gern.

Amen

Ich glaube - mein Glaubensbekenntnis

Ich glaube, dass DU - Gott - die LIEBE bist und mein SEHNEN nach Liebe immer im Zusammenhang mit DIR ist.

Ich glaube, dass DU und meine Liebe zum Mitmenschen miteinander verknüpft sind.

Ich glaube, dass mein SUCHEN nach lebendiger Beziehung bleibt und nie aufhören wird, weil ich DICH nie verlieren will.

Ich glaube, dass DU mich immer wieder aufrüttelst, wenn ich in eine Sackgasse laufe.

Ich glaube, dass DU mich zwischendurch in die Wüste schickst, um mich zu prüfen.

Ich glaube, dass DU willst, dass Zweifel in mir aufkommen, von Zeit zu Zeit ...

Ich glaube, dass DU der verborgene und geheimnisvolle Gott bleibst und DICH nur durch tiefste Erfahrungen in meinem Leben zu erkennen gibst.

Ich glaube, dass DU mich lehrst zu träumen und wach zu sein für meine Sehnsüchte, damit etwas von ihnen Wirklichkeit wird.

Ich glaube, dass DU mich befähigst, LICHT weiterzuschenken.

Ich glaube, dass DU mein treuer Wegbegleiter bist, auch wenn ich DICH nicht immer spüre.

Ich glaube nicht, dass DU ein strafender Gott bist.

Ich erfahre, dass ich DICH ab und zu auch als den FERNEN GOTT erleben muss.

Amen

Mein eigenes Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den allmächtigen Vater, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Ich glaube an Jesus Christus, seinen Sohn, der sogar seinem Verräter Judas verzeihen konnte.

Ich glaube daher an einen verzeihenden und nicht strafenden Jesus Christus und an einen verzeihenden und nicht strafenden Gott.

Ich glaube an ein Leben nach dem Tod, das dann beginnt, wenn die Seele die sterbliche Hülle verlassen hat und in einen neugeborenen Menschen übergeht.

Ich glaube an einen Gott, der die Menschen, Tiere und Pflanzen gleichermaßen liebt.

Ich glaube, dass man mit Gott in Verbindung treten kann, wenn man aufrichtig und ehrlich ein Gebet an Gott spricht.

Ich glaube daran, dass Gott in jeder Situation unseres Lebens, ob gut, ob schlecht, bei uns ist, uns zur Seite steht und uns Mut und Kraft schenkt.

Ich glaube, dass auch Jesus Christus in jeder Sekunde unseres Lebens bei uns ist und uns zur Seite steht.

Ich glaube, dass Gott den Himmel nicht beherrscht, sondern nur behütet und dass er jeden von uns jederzeit mit in dieses Reich nimmt.

Ich glaube an die heilige christliche Kirche.

Ich glaube an die Vergebung der Sünden.

Ich glaube an das ewige Leben.

Amen

Mein Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, weil er ein stetiger Beschützer ist.

Ich glaube aber nicht, dass er immer alles richtig macht, manchmal denke ich, dass er viel uns Menschen überlässt, sonst würde es nicht so viel Armut, Krieg und Krankheiten geben.

Ich glaube auch, dass Gott jedem Menschen einen Schutzengel schickt, denn sonst würde es noch mehr Unglück auf der Welt geben.

So denke ich über Gott, und Du?

Amen

Mein Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Jesus Christus, den Heiler vieler Menschen, der Sohn der Jungfrau Maria, der gekreuzigt wurde und nach drei Tagen aufgestanden ist.

Ich glaube an die Familie, den Zusammenhalt aller Mitglieder und das Vertrauen untereinander.

Ich glaube an die Freundschaft, das Geben und Nehmen untereinander, die Freude miteinander.

Ich glaube daran, dass alles gut sein wird, an Gerechtigkeit und Glück, an Frieden und Zufriedenheit.

Ich glaube, dass alles geht, wenn man es nur will, egal was und egal wo man sich befindet oder sich fühlt.

Ich glaube, dass man sich nicht vom Bösen leiten lassen soll, sondern das Böse mit Willenskraft überwinden sollte (wie man meinem Konfirmationsspruch entnehmen kann).

Amen

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Erschaffer unserer Erde und des Lebens. Denn das Leben ist ein Geschenk Gottes. Sieben Tage hat er für die Erschaffung gebraucht und auch heute noch sehen wir den letzten Tag als Ruhetag, so wie Gott ihn auch als Ruhetag nutzte.

Ich glaube, dass Gott mir in schwierigen Situationen beisteht, mir Halt gibt und mir hilft, anderen zu helfen. Dazu kann er mir bei wichtigen Entscheidungen helfen und mir Rat geben, so dass mir die Entscheidung leichter fällt.

Er vergibt mir aber auch Dinge, die ich falsch gemacht habe, wenn ich Reue zeige. Jeder Mensch macht schließlich Fehler und lernt aus diesen.

Außerdem denke ich, dass Gott nicht nur in den schlechten Zeiten bei uns ist, sondern auch in den schönen Situationen bei uns ist und sich mit uns freut.

Ich glaube, dass Gott jeden Menschen liebt so wie er ist und jeden Menschen gleich behandelt.

Gott gibt uns Zuflucht und wird uns nie verlassen, solange wir an ihn glauben.

Wenn er denkt, dass es Zeit ist und unsere Zeit auf der Erde zu Ende ist, wird er uns zu sich holen und uns ein zweites Leben ermöglichen. Das Leben nach dem Tod.

Auch wenn viele nicht daran glauben, ich denke aber, dass es das schon gibt und Gott seine Gründe hat, uns zu sich zu holen.

Amen

Mein Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott und an Jesus, denn ich kann mir nicht vorstellen, dass wir Menschen einfach so entstanden sind.

Ich glaube auch, dass Jesus viele Wunder oder auch viele Menschen geheilt hat.

Ich glaube aber auch, dass man Gott braucht, zum Beispiel, wenn es einem schlecht geht, kann man immer mit ihm reden.

Ich glaube, dass Gott die Erde erschaffen hat.

Ich glaube auch, dass Jesus am Ostersonntag auferstanden ist.

Ich glaube auch, dass er sich für die Menschen eingesetzt hat, denen es schlechter ging als manchem anderen.

Ich glaube auch, dass er den Menschen schlimme Sachen verziehen hat.

Ich glaube auch, dass Jesus viele Entscheidungen richtig gefällt hat.

Trotzdem glaube ich nicht alle Sachen, die über Jesus und Gott gesagt werden. Dass Jesus in einer Krippe geboren wurde, finde ich etwas komisch, weil ich mir nicht vorstellen kann, wie ein Mensch in einer Krippe geboren wurde.

Für mich ist das wichtigste am Glauben, ob es ein Leben nach dem Tode gibt. Ein Leben nach dem Tod ist eine häufige Frage, aber ich sage „Ja, es gibt ein Leben nach dem Tod“. Ich kann mir nicht vorstellen, dass durch den Tod auf der Erde alles vorbei ist. Wenn wir sterben, dann leben wir weiter.

Ich glaube auch, dass wir unsere ganze Verwandtschaft wiedersehen werden und auch Menschen, die uns sehr nahe standen. Viele Menschen haben Angst vor dem Tod. Ich kann nicht sagen, dass ich mich auf den Tod freue, aber ich habe keine Angst.

Der Name „Glaube“ ist ein schwerer Begriff, entweder man trägt ihn im Herzen oder man hat ihn nicht.

Amen

Mein Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Herren, den Freund und Helfer der Menschen.

Ich glaube, er ist unser ständiger Beschützer und hilft uns in schwierigen Situationen. Jedoch frag ich mich, wo Gott z.B. bei Naturkatastrophen ist.

Ich glaube an Jesus Christus, der durch seine guten Taten den Menschen Gott näher gebracht hat. Allerdings fällt es mir schwer, an die Jungfrau Maria zu glauben.

Ich glaube, Gott gibt vielen Menschen Halt und Hoffnung. Ich hoffe auf ein Leben nach dem Tod.

Amen

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den der uns geschaffen hat, den Vater Jesus Christus, und den, der uns immer, wenn wir ihn brauchen, hilft. Und diese Hilfe kann alles sein, egal ob ich auf seine Hilfe während einer Arbeit in der Schule hoffe. Oder ein älterer Herr sich einfach seine Gesundheit wünscht, all das hört Gott.

Denn ich glaube, Gott ist immer da für uns, wenn wir ihn brauchen. Und ich glaube, er hört uns immer, ob wir in Gedanken oder im Gebet zu ihm sprechen.

Ich glaube, dass Gott die Welt, den Menschen, die Tiere, das Meer und das Land geschaffen hat.

Und ich glaube an Jesus Christus, der sich für die Kranken und Armen einsetzte, für die, die seine Hilfe wirklich brauchten. Den, der die Vergebung gelebt hat. Den, der vor langer Zeit in Jerusalem gekreuzigt wurde.

Ich bin der Meinung, jeder sollte eine gleiche Chance bekommen, ein schönes Leben führen zu können, ohne Hunger, ohne Durst. Jeder sollte ein Dach über dem Kopf haben und im Sommer ein schattiges Plätzchen haben und im Winter nicht frieren.

Ich finde, wir alle sollten uns für die Armen und Kranken, einfach allen, die es schwerer haben als wir, einsetzen, denn diesen Menschen zu helfen ist ein Zeichen der Nächstenliebe.

Und ich glaube an das wichtigste, die Liebe, die Freundschaft, die Familie, und ich glaube, dass man diese Dinge ganz besonders wertschätzen sollte.

Amen

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an den Zusammenhalt der Familie. Dass alle gut miteinander kommunizieren und dass wir alle gesund bleiben und uns keine Sorgen untereinander machen müssen.

Zudem danke ich Gott, dass er mich täglich mit Essen versorgt und sich immer um mich kümmert. Wenn ich traurig bin heitert er mich auf und erhört mich, wenn ich zu ihm bete oder mich bei ihm bedanke.

Ich glaube auch an den Weltfrieden, dass die Leute endlich aufhören, sich zu bekriegen oder sich vertragen oder sich aussprechen, um eine Lösung für das Problem „Krieg“ zu finden.

Außerdem glaube ich auch an den Sohn Gottes, der von Maria in einer Krippe in Bethlehem zur Welt gebracht wurde und seitdem für Freude gesorgt hat. Indem er Leute geheilt hat, ihnen geholfen oder sie unterstützt hat beziehungsweise sich für sie eingesetzt hat. Bis er gekreuzigt wurde und drei Tage später von den Toten wiederauferstanden ist.

Ich wünsche mir auch, dass die Bürger in Afrika nicht mehr leiden müssen, sondern dass diese schlimme Hungersnot bald ein Ende hat. Man soll sie so behandeln, wie man selbst auch behandelt werden möchte.

Abschließend möchte ich Gott danken, dass er mir jetzt immer beigestanden hat und mir so viel Kraft gegeben hat.

Amen

Glaubensbekenntnis

Ich glaube, dass es Gott gibt. Ich meine, es glauben so viele Menschen an Gott, das kann nicht einfach leer sein.

Ich glaube, dass Gott über uns wacht und uns beisteht in schwierigen Situationen. In vereinzelten Fällen war es mir ganz klar, dass Gott mir geholfen hat. Meistens sah ich es als reines Glück oder Selbstverständlichkeit in bestimmten Situationen, doch wenn ich dann recht darüber nachgedacht habe, ist es doch gar nicht so verständlich. Wir leben unseren Alltag und werden von realen Sachen beeinflusst, dabei vergessen wir allerdings oft, wem wir das alles zu verdanken haben.

Ich glaube an ein Leben nach dem Tod. Einfach diesen Gedanken, dass nach dem Leben nichts ist, kann ich mir nicht vorstellen.

Ich glaube an ein weit besseres Leben ohne Schuld, Angst, Hass, Neid. Zudem glaube ich, dass wir alle verstorbenen Personen, die uns naheliegen, wiedersehen werden.

Ich glaube aber auch, dass es Jesus gegeben hat und dass er Wunder, wie Menschenheilungen, vollbracht hat.

Ich glaube allerdings auch, dass wir uns Gott beweisen müssen und wir nicht selbstverständlich an Gott glauben.

Ich glaube, dass wir irgendwann, wenn wir wirklich von ganzem Herzen an Gott glauben wollen und ihn in unser Leben lassen wollen, eine Begegnung mit dem heiligen Geist haben werden, und wir es auch spüren, wenn wir eine unendlich große Liebe in unser Herz lassen.

Denn ich glaube, nur durch die Begegnung mit Gott hat unser Leben auch einen wichtigen Sinn und Zweck.

Amen

Mein persönliches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, an Jesus Christus und den Heiligen Geist, der uns Jesus Christus empfangen lies.

Ich glaube an die Auferstehung der Toten und an ein wundervolles Leben nach dem Tod im Reich Gottes.

Ich glaube, dass Gott mich überall hin begleitet, zu jeder Zeit und jedem Ort, mich vor Bösem beschützt und auf mich acht gibt.

Ich glaube, dass Gott nicht nur einzelne Personen beschützt, sondern jeden, selbst die Leute, die viel gesündigt haben, denn ich glaube, dass Gott jeder Person verzeiht und ihr noch so viele Chancen gibt, um es beim nächsten Mal besser machen zu können.

Ich glaube, dass Gott uns und die Welt erschaffen hat.

Ich glaube, dass Gott uns Jesus Christus gesandt hat, um uns zu zeigen, was es heißt zu leben, zu unserem Glauben zu stehen und um uns in unserem Glauben zu Gott zu stärken.

Ich glaube zwar an all diese Dinge, bin aber dennoch etwas verwirrt, da Gott viele schlimme Dinge zulässt, wie z.B. den Krieg. Was will Gott damit bezwecken, uns den Krieg führen zu lassen und uns gegenseitig umzubringen? Warum schaut er nur zu, anstatt uns wieder Frieden auf der Welt zu geben?

Oder auch, warum lässt Gott einige Menschen auf der Welt hungern? Was will Gott uns damit sagen oder zeigen?

Will Gott uns mit diesen schlimmen Dingen, die er zulässt, irgendetwas zeigen oder mitteilen?

Amen